



Kirchenchor Thun-Strättligen

**Protokoll der 91. Hauptversammlung vom 24. März 2017, 19.00 Uhr,
Kirchgemeindehaus Markus**

1. Begrüssung

Andreas Gund begrüsst die Sängerinnen und Sänger zur Hauptversammlung, zu der ordnungsgemäss eingeladen worden ist.
Es sind 33 Chormitglieder anwesend. 5 haben sich entschuldigt.
Als Stimmenzählerin wird Stefanie Fuhrer gewählt.

2. Protokoll der 90. Hauptversammlung vom 18. März 2016

Das Protokoll wird genehmigt und Susi Schneider verdankt.

3. Jahresbericht

Der Präsident verliest den Jahresbericht.

Er zitiert Stellen aus einem Interview mit Jasmine Vollmer, Harfenistin und Chorleiterin in Zürich. Sie findet, dass heute im Allgemeinen zu wenig gesungen wird. Singen hat auch etwas mit dem Körper zu tun. Haben wir uns deswegen das Singen abgewöhnt?

Sie spricht vom Zusammengehörigkeitsgefühl, dass jede Stimme im Chor wichtig ist und man auch einmal einen Fehler machen darf. Man sollte vor allem Freude am Singen haben!

Aus dem Tätigkeitsbericht geht hervor, dass wir an 7 Gottesdiensten mitgewirkt haben. Der Höhepunkt für unseren Chor, verstärkt mit einigen Projekt-Sänger/Innen, waren die 2 Aufführungen des „Requiems“ von Domenico Cimarosa. Die Ausgaben betragen 19'291.30, die Einnahmen 10'017.60 (Sponsoren, Kollekten, Defizitgarantie Gesamtkirchgemeinde), ergibt einen Verlust von Fr. 9'273.70.

Es war ein vielfältiges Programm. Andreas dankt allen für den Einsatz und bedauert, dass er aus beruflichen Gründen nicht überall mitsingen konnte.

4. Jahresrechnung 2016

Die Jahresrechnung schliesst bei Einnahmen von Fr. 17'172.00 und Ausgaben von Fr. 22'357.40 mit einer Kapitalverminderung von Fr. 5'185.40 ab, abzüglich Zinsguthaben von Fr. 6.20 ergibt einen Ausgaben-Überschuss von Fr. 5'179.20.

5. Revisorenbericht

Der von Susi Bodmer und Daniela Schmid verfasste Revisorenbericht wird von Daniela Schmid verlesen und die Jahresrechnung wird mit Applaus genehmigt.

6. Aus- und Eintritte Chormitglieder / Ehrungen

Austritte: Rolf Lanz, Matthias Honegger, Maja Schenk

Eintritte: Ursula Wälti

Mitgliederbestand: 38 (inkl. Dirigent)



Ehrungen: Fritz Hodler (15 Jahre), Verena Rosser (30 Jahre), Silvia Schwab (45 Jahre)

Mit einem Gutschein für einen Ausflug auf das Niederhorn und einem Blümlein wird ihre langjährige Mitgliedschaft gewürdigt und verdankt.

7. Wahlen

- a) Wahl neuer Beisitzer/neue Beisitzerin (Ersatz für Maja Schenk) (Vorschlag Annemarie Isenschmid) / Sie wird in Abwesenheit einstimmig gewählt.
- b) Wiederwahl der bisherigen Vorstandsmitglieder (Art. 5 und 6 Statuten)
 - Suzanne Reidhaar, Kassierin / Finanzen
 - Karin Braun, PR-Verantwortliche
 - Susanne Schneider, Sekretariat
 - Stefanie Fuhrer, Vizepräsidentin/Beisitzerin
 - Ursula Freiburghaus, Beisitzerinwerden mit Applaus wiedergewählt.
- c) Wahl neue Rechnungsrevisorin:
Als 2. Revisorin wird Silvia Schwab gewählt.

Dank geht auch an Peter Beck für die zuverlässige Betreuung der Website.

8. Musikalisches Tätigkeitsprogramm / Ausblick

Joseph Bisig stellt das geplante Programm des Chores vor.

2017

- Mitwirkung in Sonntagsgottesdiensten gemäss Probenplan. Am Karfreitag gibt es einen Kantaten-Gottesdienst in der Johanneskirche.
- Am 10. September findet in Bern ein grosses Singprojekt „Doppelpunkt 21“ statt, an dem unser Chor auch mitmachen kann.
- Am 18. Und 19. November singen wir gemeinsam mit dem Cäcilienchor Thun den „Elias“ von Mendelssohn. Es gibt noch einen detaillierten Probenplan für die gemeinsamen Proben.

Andreas Gund informiert über das Treffen mit dem Vorstand des Cäcilienchors im Hinblick auf die 2 Konzerte in der Stadtkirche. Es sind Kosten von Fr. 60'000.—budgetiert. Das Ziel ist, zwei ausverkaufte Konzerte zu haben (800 Plätze), was machbar erscheint.

Joseph verdankt unseren Einsatz für die Cimarosa-Konzerte und die angenehme Zusammenarbeit im Vorstand.

Er äussert sich ebenfalls zu den Aussagen von Frau Vollmer: Beim Singen ist unser Körper das Instrument!

Ausblick 2018

Teilnahme an 6-8 Gottesdiensten in üblichem Rahmen gemäss Absprache mit dem Pfarrkollegium.

Für Karfreitag wäre das Stabat Mater von Pergolesi denkbar, auch eine Adventsmusik in eigener Regie wäre zu prüfen.

Andreas Gund dankt Joseph Bisig für seinen Einsatz mit einer Flasche Wein.



9. **Verschiedenes**

- Da die meisten von uns nicht mehr berufstätig sind und eher ausserhalb der Schulferien verreisen, ist es unvermeidlich, dass wir in Proben und Gottesdiensten oft nicht vollzählig sind.
- Andreas bittet die Mitglieder, in den Proben nicht zu schwatzen. Zum Plaudern die Pause nutzen.
- Suzanne Reidhaar regt eine längere Pause an (mind. 10 Min.)
- Lotti Pfeiffer stört sich daran, wenn vor dem Beginn des Gottesdienstes in den Chor-Reihen geschwätzt wird. Wir sollten für die Kirchgänger ein Vorbild sein.
- am Karfreitag in der Joki laufen wir gemeinsam ein.
- Walter Schär dankt für die Unterstützung während des Spitalaufenthalts und der Rekonvaleszenz.

Andreas dankt Maja Schenk und ihrem Mann für die Bereitstellung des reichhaltigen Imbiss und allen, die sonst für das Gelingen der HV mitgeholfen haben und jeweils am Stamm für das leibliche Wohl sorgen.

Schluss der Versammlung: 20.15 Uhr

Für das Protokoll
Susi Schneider